

Arbeitsprogramm der Frühjahrstagung der Fachgruppe *Ethik und Soziale Arbeit* am 17. Februar 2023

Online-Tagung

21.12.2022

Thema:

Sozial-ökologische Wertsetzungen in Ethikkodizes Sozialer Arbeit

Begründungen und Implikationen

Seit den 1970-er Jahren wird Soziale Arbeit auch unter ökologischer Perspektive formuliert (Germain/ Gitterman 1976, Wendt 1982). Die Dringlichkeit der sozial-ökologischen Transformation angesichts drohender negativer Folgen des Klimawandels befeuert aktuell die Überlegungen, die Werte von Nachhaltigkeit und Umweltgerechtigkeit in nationale Ethikkodizes der Sozialen Arbeit aufzunehmen und die Soziale Arbeit damit verstärkt auf die nötigen Transformationsprozesse zu verpflichten.

Dabei werfen die notwendigen raschen Pfadänderungen einige Fragen auf: Ist die Schnelligkeit der erforderlichen Veränderungen in Einklang zu bringen mit demokratischen Ansprüchen an die Entscheidungsverfahren? Welche transformativen Aufgaben werden der Sozialen Arbeit in der nötigen Veränderung der gesellschaftlichen Naturverhältnisse gestellt? Wie kann die Soziale Arbeit in der Klimapolitik die adressierten Gruppen anwaltschaftlich vertreten? Soll von einer anthropozentrierten Ethik die Verantwortung für die Tragfähigkeit der natürlichen Systeme vor allem als Grundlage des menschlichen Zusammenlebens formuliert werden oder soll die Verbundenheit auch mit dem nicht-menschlichen Lebendigen als Wertsetzung aufgenommen werden? Wie sollen Wissen und Traditionen, welche den Wert der Verbundenheit, der Empathie, der Fürsorge für menschliches und nicht-menschliches Leben kultivieren, verstärkt werden? Welche Gefahren einer Romantisierung geht mit bestimmten Vorstellungen von Naturverhältnissen einher?

Die Tagung dient der Diskussion und gegebenenfalls der Formulierung von Empfehlungen für den Entscheidungsprozess über erweiterte Wertsetzungen.

Programm:

11.00 Uhr: Begrüßung und Programmvorschau

11.15 -12.15 Uhr: Austauschrunde: Neues aus Forschung und Lehre

Pause

12.30 Uhr: Kristina Kieslinger (KH Mainz):

Auswirkungen unterschiedlicher Konzepte der sozial-ökologischen Transformation am Beispiel der Caritas

Kommentar Lutz Bergemann (EvH Bochum)

13.15 Uhr: Pause

14.00 Uhr – 15.30 Uhr: Ingo Stamm (Kokkola University Consortium Chydenius)

Nachhaltigkeit und Umweltgerechtigkeit als neue Werte und Prinzipien in den Ethikkodizes Sozialer Arbeit: Perspektiven im internationalen Vergleich und Herausforderungen

Ingo Stamm wird aus einigen nationalen Kontexten über die Aufnahme von Nachhaltigkeits- bzw. Umweltgerechtigkeitswerten in Ethikkodizes Sozialer Arbeit berichten und anschließend einige Aspekte beleuchten, die zu diskutieren sind.

Kommentar: Tim Reiß (KSH Berlin)

Anschließend Diskussion möglicher Wertsetzungen, ggfs. Erarbeitung von Empfehlungen der Fachgruppe

Pause

16.00 Uhr: Wahl der Sprecherin der Fachgruppe
Kandidatin: bisherige Stellvertretung Prof. Dr. Stefanie Rosenmüller

17.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Bitte melden Sie sich per Mail an unter:
theresia.wintergerst@fhws.de

Nach Ihrer Anmeldung wird der Zoom-Link versandt.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Theresia Wintergerst und Stefanie Rosenmüller